



OSTERNACHT / OSTERSONNTAG

Lied und Textvorschläge für die Liturgie (Zu Hause)

in der Nacht		
Entzünden Sie ein Feuer		
Gebet über das Feuer	<p><i>Allmächtiger, ewiger Gott, du hast durch Christus allen das Licht geschenkt.</i></p> <p><i>Segne (Kreuzzeichen über das Feuer) dieses Feuer, das die Nacht erhellt, und entflamme in uns die Sehnsucht nach dir, dem unvergänglichen Licht, damit wir neu aus dir und aus deinem Licht leben können. Darum bitten wir, durch Christus, unseren Herrn. Amen. (nach Messbuch)</i></p>	
Osterkerze anzünden	Dann weiter mit Eröffnungslied vom Tag	
am Tag		
Osterkerze anzünden		
Eröffnungslied	GL 334	<i>O Licht der wunderbaren Nacht</i>
Evangelium	<u>Mk 28, 1-10</u>	
Stille		<p><u>oder Austausch:</u></p> <p><i>Was heißt Auferstehung für mich?</i></p> <p><i>Wie möchte ich als „österlicher Mensch“ leben?</i></p>
Lied	GL 318	<i>Christ ist erstanden</i>
Glaubensbekenntnis		
freie Fürbitten		
Vaterunser		
Segen		
Schlusslied	GL 533	<i>Lasst uns erfreuen herzlich sehr</i>
<i>Weitere Lieder:</i>	GL 326	<i>Wir wollen alle fröhlich sein</i>
Hier auch ein Link zur	GL 328	<i>Gelobt sei Gott</i>
Abspielung der Lieder:	GL 329	<i>Das ist der Tag, den Gott gemacht</i>
https://www.mauritius-elisabeth.de/audio	GL 760	<i>Nun freue dich, du Christenheit</i>

Evangelium (Ostern) 04.04.2021

Lesejahr B: Mk 28, 1-10 (Übersetzung: leichte Sprache)

Jesus war gestorben. Jesus lag im Grab. Vor dem Grab war ein dicker, schwerer Stein. Keiner konnte den Stein wegrollen. Drei Frauen gingen auf den Friedhof. Die Frauen wollten zum Grab von Jesus. Es war ganz früh am Morgen. Die Sonne ging gerade auf. Unterwegs redeten die Frauen über den dicken, schweren Stein. Und dass keiner den dicken, schweren Stein wegrollen kann. Aber als die Frauen beim Grab waren, war der dicke, schwere Stein weg. Die Frauen wunderten sich. Die Frauen guckten in das Grab. Im Grab saß ein junger Mann. Der junge Mann hatte ein weißes Gewand an. Die Frauen bekamen Angst. Die Frauen wussten nicht, was los war. Der junge Mann beruhigte die Frauen. Der junge Mann sagte: Ihr braucht keine Angst zu haben. Ihr sucht Jesus. Jesus, der am Kreuz gestorben ist. Jesus war hier im Grab. Jetzt ist Jesus auferstanden. Jesus ist nicht hier. Geht los und sagt Petrus Bescheid. Und den anderen Freunden von Jesus. Sagt den Freunden: Jesus lebt! Das hat Jesus versprochen. Jesus hat versprochen, dass er immer bei uns lebt. Jesus ist schon vorgegangen. Jesus ist nach Galiläa gegangen. Ihr könnt Jesus in Galiläa treffen.

Gedanken zum Evangelium: Ostern

Jesus ist auferstanden! Halleluja!

Es ist und bleibt ein Geheimnis dieses große Fest, welches wir in dieser Nacht und am heutigen Sonntag feiern. Und dennoch ist es manchmal eine Wirklichkeit, die wir selbst erleben. Auferstehung im Leben geschieht sehr oft. Da gibt es die Situation, wo wir durch andere Menschen (oder sogar durch Jesus) selbst die Auferstehung erleben, durch ein aufmunterndes Wort, durch Gesten und Zeichen der Liebe. Da gibt es dunkle Gedanken, die auf einmal weg sind und wir uns wieder frei fühlen. Da gibt es eine Situation, wo wir merken, wir sind nicht allein. = ja all das ist Auferstehung.

Jesus ist auferstanden! Halleluja!

Die Frauen erleben dies hautnah. Sie waren unterwegs zum Grab uns sehr traurig. Und wahrscheinlich haben sie sich auch Gedanken gemacht, wie sie wohl den Stein weggerollt bekommen. Und dann erleben sie eine ganz andere Situation! Das Grab ist leer und sie begegnen Jesus, der ihnen etwas ganz frohmachendes sagt: Habt keine Angst. Alles ist gut.

Jesus ist auferstanden! Halleluja!

Wenn ich bei älteren Menschen zum Hausgottesdienst bin, dann erzählen sie ganz oft davon, wie viel Kraft ihnen der Glaube gibt. Da denke ich ganz oft, das kann doch dann nur gut sein, dass wir daran glauben, dass Jesus unser Leben teilt. Das unser Leben durch Jesus heller wird. Das er uns Richtung und Orientierung für unser Leben schenkt.

Jesus ist auferstanden! Halleluja!

Auch heute geschieht Auferstehung! Immer und immer wieder. Wir dürfen uns gegenseitig daran erinnern und können uns gegenseitig stärken und stützen, denn wir als Glaubensgemeinschaft feiern das große Fest und das große Geheimnis unseres Glaubens.

Jesus ist auferstanden! Halleluja!